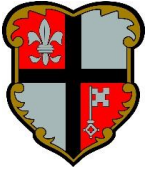




HOCHSAUERLANDKREIS

DER LANDRAT

Anlage 1 zu Vorlage X/418



Herrn
Bundesminister Dr. Volker Wissing
c/o Bundesministerium für
Verkehr und Digitales
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

Meschede, den 21.12.2021

Betr.: Initiative gegen Verkehrslärm

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Wissing,

auch im Hochsauerlandkreis nimmt der Verkehrslärm an viel befahrenen Straßen zu. Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises fordern zurecht den Schutz vor Verkehrslärm und seinen Auswirkungen von Politik und Verwaltung.

Der Hochsauerlandkreis zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus, in der attraktive Dörfer, Talsperren und andere touristische Ziele viele Besucherinnen und Besucher anziehen. Wegen der topographischen Besonderheiten (Steigungen und Kurvenstrecken) nutzen auch Motorradfahrer die Straßen im Hochsauerlandkreis gern für Fahrten und Ausflüge, vorzugsweise am Wochenende, was zu Konflikten mit anderen Erholungssuchenden führt. Gleichzeitig ist der Hochsauerlandkreis eine starke Wirtschaftsregion, sodass der LKW-Verkehr in den letzten Jahren beständig angewachsen ist. In vielen Teilen des Kreises hat die durch den erhöhten Verkehr entstandene Lärmbelastung ein nicht mehr zu tolerierendes Ausmaß erreicht. Viele Bürgerinnen und Bürger sind nicht mehr bereit, diese Lärmbelastung hinzunehmen. Beispielhaft ist ein Schreiben der Bürgerinitiative gegen unnötigen Verkehrslärm im oberen Schmallenberger Sauerland beigefügt.

Die Möglichkeiten der Städte und Gemeinden, Strecken zu sperren oder Geschwindigkeitsbeschränkungen anzuordnen, sind sehr begrenzt. Nach Abwägung der Interessen

der verschiedenen Seiten und unter Berücksichtigung der Rechtsprechung dazu lässt sich eine entsprechende Anordnung häufig nicht gerichtsfest treffen.

Geschwindigkeitsüberschreitungen, die Teil des Problems sind, werden im Hochsauerlandkreis bereits konsequent geahndet. Die Geschwindigkeitsüberwachung soll perspektivisch auch noch ausgeweitet werden. Die Lärmemissionen durch Motorrad Fahrende, die häufig den überwiegenden Teil des Verkehrslärms ausmachen, lassen sich dadurch aber kaum beeinflussen.

Um die Anwohnerinnen und Anwohner der hauptbetroffenen Straßen zu schützen und auch den Erholungssuchenden ein weitgehend ungestörtes Erleben der Landschaft im Hochsauerlandkreis zu ermöglichen, müssen wir gemeinsam handeln und auf allen Ebenen entsprechende Maßnahmen anstoßen.

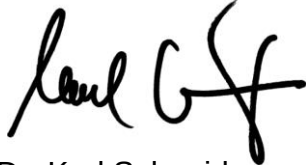
Deshalb bitten wir Sie dringend, sich auf EU- und Bundesebene für folgende Maßnahmen einzusetzen:

- Herabsetzung der Lärm-Emissionswerte in Genehmigungs- und Zulassungsverfahren für Motorräder
- Grenzwerte, die für alle Fahrsituationen und Betriebszustände von Motorrädern einzuhalten sind („Real Driving Sound Emissions“)
- Technische und rechtliche Vereinfachung von Lärmemissionskontrollen
- Verschärfung der Strafen für Manipulationen an Abgasanlagen/Luftfiltern und sonstige Eingriffe, die eine erhebliche Steigerung der Lärmemissionen zur Folge haben
- Einführung einer Halterhaftung für Regelverstöße durch Motorräder

Darüber hinaus fordern die Bürgerinnen und Bürger immer mehr den Mautausweichverkehr durch Groß-LKW (40 t) auf engen Land-, Kreis- und Ortsstraßen stark einzuschränken.

Wir danken Ihnen auch im Namen der betroffenen Bevölkerung für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karl Schneider
Landrat

Ø Frau Ina Brandes, Verkehrsministerin NRW
Herr Herbert Reul, Innenminister NRW
MdEP Dr. Peter Liese
MdEP Birgit Sippel
MdB Carlo Cronenberg
MdB Friedrich Merz
MdB Dirk Wiese
MdL Klaus Kaiser
MdL Matthias Kerkhoff



Ralf Bittner
Bürgermeister



Ralf Peus
Bürgermeister



Dr. Christof Bartsch
Bürgermeister



Stephan Kersting
Bürgermeister



Enrico Eppner
Bürgermeister



Thomas Schröder
Bürgermeister



Thomas Grosche
Bürgermeister



Christoph Weber
Bürgermeister



Wolfgang Fischer
Bürgermeister



Burkhard König
Bürgermeister



Klaus Willeke
Bürgermeister



Michael Beckmann
Bürgermeister